

Eitorf, den 27.05.2019

Amt 10 - Haupt- und Personalamt

Sachbearbeiter/-in: Manfred Derscheid

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V. \_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge**

Hauptausschuss	17.06.2019
Rat der Gemeinde Eitorf	01.07.2019

**Tagesordnungspunkt:**

Interkommunale Zusammenarbeit bei der Durchführung von Archivaufgaben

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eitorf: Der beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit der Kommunen Eitorf, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Rösrath, Ruppichteroth und Windeck bei der Durchführung von Archivaufgaben wird zugestimmt.

**Begründung:**

Die Zeichen stehen aufgrund der Aufgaben-/Personalsituation in den Kommunen verstärkt auf interkommunale Zusammenarbeit. Gründe liegen u.a. darin, dass kleinere Kommunen für spezielle Aufgabenfelder, mitunter vom Umfang kleinere Pflichtaufgaben, nicht über das ausgebildete Personal verfügen, Aufgabengebiete rechtlich schwierig sind (z.B. Vergabestellen, Datenschutz). Interkommunale Zusammenarbeit besteht bereits in den Bereichen

- Umwelt (Eitorf/Much)
- Ordnungsaußendienst (Lohmar, St. Augustin, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Windeck, Eitorf)
- Tourismus (Siegtal-Kommunen)
- Digitalisierung/Förderung der Beratungsleistungen ( Lohmar, Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichteroth, Windeck, Eitorf).

Die oben genannten Kommunen möchten zukünftig die Archivaufgaben gemeinsam wahrnehmen und streben hierbei eine Vereinheitlichung und Optimierung von Arbeitsabläufen an. Dadurch werden Synergieeffekte erwartet, die Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen ermöglichen. Die Beteiligten versprechen sich von der Kooperation einen höheren Grad an Spezialisierung und einen verbesserten Personal- und Sachmitteleinsatz, um nutzerfreundliche Archive führen zu können. Dies betrifft z.B. die anstehende Digitalisierung des Schriftgutes.

Die Stadt Lohmar stellt das hierzu notwendige Personal und übernimmt die Organisation für die Durchführung der Archivaufgaben bei den Beteiligten.

Zu Anfang ist geplant, ein/-e Diplom-Archivar/-in einzustellen. Diese/-r soll sich zunächst um die Organisation des gemeinsamen Archivs und die Schaffung einheitlicher Standards kümmern. Hierbei soll er/sie durch vorhandenes Personal in den Kommunen und ggf. weiteren noch einzustellenden Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv sowie durch Auszubildende oder Hilfskräfte unterstützt werden. Die Stellenanteile des gemeinsamen Archivs sind von den Bedarfen der jeweiligen Kommune abhängig und werden nach der Einarbeitung der Archivarin bzw. des Archivars in Absprache mit den Kommunen festgelegt. Dementsprechend erfolgt die Kostenbeteiligung.

#### Soll in Eitorf

Die Gemeinde Eitorf beschäftigt im Aufgabenbereich Archiv eine Beamtin im mittleren Dienst mit einer grundsätzlich vollen Stelle. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt zur Zeit mit 27 Wochenstunden. Diese und die Stellenanteile der/des einzustellenden Diplom-Archivarin/Archivars über die Stadt Lohmar werden derzeit für Eitorf als ausreichend angesehen. Die Erhöhung ist aufgrund der Auslastung der gemeindlichen Archivarin und der geplanten Digitalisierung der gesamten Verwaltung notwendig. So befinden sich allein im „Zwischenarchiv“ (Verwaltungsakten, die auf Archivwürdigkeit zu prüfen sind) von den Ämtern 32 und 60 so viele Akten/Vorgänge, dass deren abschließende archivmäßige Bearbeitung –neben dem Tagesgeschäft der Archivarin (Auskünfte, Besichtigungen, Stellungnahmen, Urkunden, Besucher, etc) schon jetzt erkennbar nicht unter einem Jahr liegen wird. Im Rahmen der anstehenden Digitalisierung, der Umstellung auf E-Akten etc. wird ein erhöhter zeitlicher Druck für die weitere archivmäßige Aufarbeitung entstehen.

Unter Berücksichtigung des für Eitorf vorgesehenen Stellenanteils von 0,11 Planstellen, würde sich die Gesamtausstattung auf 1,11 Planstellen belaufen. Im Hinblick auf das zur Zeit tatsächlich vorhandene Volumen (27 Wochenstunden entsprechen 0,66 Stellenanteil), kommt man selbst mit zusätzlichen 0,11 Stellenanteilen (4-5 Wochenstunden) nicht auf das gewünschte Soll.

Grundsätzlich empfiehlt der Landschaftsverband Rheinland für die Gemeinde Eitorf einen Stellenanteil von 1,2 Vollzeitstellen (15.000 Einwohner = 1 Stelle).

Im Hinblick auf eine langfristig ausgelegte strategische Konzeption für das Gemeindearchiv, Sicherstellung der qualitativen Aufgabenerledigung durch Fachpersonal auch für die Zeit nach der jetzt tätigen Mitarbeiterin, den erkennbar steigenden Anforderungen auch im Overhead und durch neue Arbeitstechniken sollte die Gemeinde Eitorf diesem Verbund beitreten. Die Erledigung der Archivaufgaben wird langfristig sichergestellt. Es ist zudem mehr wie fraglich, ob die Gemeinde Eitorf dieser öffentlich rechtlichen Vereinbarung zu einem späteren Zeitpunkt beitreten könnte, wenn sich diese Aufgabenerledigung im Archivbereich mit den teilnehmenden Kommunen bereits gefestigt hat.

#### Kosten

Die für die Gemeinde Eitorf vorgesehene Stellenmehrung verursacht Kosten von rd. 10.000 EUR inkl. Gemeinkosten, ohne Sachkosten.

Da alle Kommunen einen Arbeitsplatz vorhalten müssen, werden die Sachkosten nicht von der Stadt Lohmar berücksichtigt.

#### Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV, Anlage 1)

Da das interkommunale Archiv zukünftig weiter ausgebaut werden soll und somit die endgültige personelle Ausstattung noch nicht fest steht, beinhaltet die ÖrV keine konkreten Angaben zu den Kosten.

Die Kostenerstattungen sollen in einer separaten Vereinbarung zwischen den Beteiligten geregelt werden. Ein Entwurf der Kostenvereinbarung ist zur Information beigefügt (Anlage 2).

Sollte eine Kommune aufgrund fehlender Zustimmung des Rates nicht an der interkommunalen Zusammenarbeit teilnehmen, soll dies keine Auswirkungen auf die Zusammenarbeit der übrigen Kommunen haben. Die ÖrV und die Kostenbeteiligung werden in diesem Fall entsprechend angepasst. Im Entwurf der Kostenvereinbarung sind entsprechende Varianten der Kostenverteilungen aufgeführt.

#### Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Der LVR befürwortet das Vorhaben ausdrücklich, u.a. da für einzelne Kommunen immer schwieriger wird, Fachpersonal zu gewinnen. Auch die mögliche Spezialisierung einzelner Mitarbeiter des Archivs sieht er sehr positiv, z.B. zum Thema Digitalisierung.

Grundsätzlich hat der LVR seine fachliche Unterstützung beim Aufbau und Betrieb der

interkommunalen Zusammenarbeit angeboten.

Fördermittel

Die Beantragung von Fördermitteln für das Vorhaben ist beabsichtigt.

Der Personalrat der Gemeinde Eitorf hat der Interkommunalen Zusammenarbeit bei der Durchführung von Archivaufgaben einstimmig zugestimmt.